

#### NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 21.12.1982 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 11. Sitzung des STANDESAUSSCHUSSES in der laufenden Legislaturperiode.

Aufgrund der Einladung vom 14.12.1982 nehmen an der auf heute anberaumten Sitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster, Bartholomäberg als  
Vorsitzender  
Bürgermeister Georg Ammann, Silbertal  
Bürgermeister Eduard Bitschnau, Tschagguns  
Bürgermeister Otto Ladner, Lorüns  
Bürgermeister Heinrich Sandrell, Gaschurn  
Bürgermeister Josef Schwärzler, Stallehr  
Bürgermeister Mag. Siegmund Stemer, St. Anton  
Bürgermeister Oskar Vonier, Vandans  
Bürgermeister Raimund Wachter, St. Gallenkirch  
Bürgermeister Harald Wekerle, Schruns

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die vollzählig erschienen Bürgermeister. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

#### TAGESORDNUNG

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift über die 10. Standessitzung vom 23.8.1982;
2. Vorlage der Sitzungsniederschrift über die außerordentliche Standessitzung vom 18.6.1982;
3. Vorlage der Sitzungsniederschrift über die telefonisch einberufene Standessitzung vom 14.7.1982;
4. Vorlage und Beratung des Voranschlages für das Jahr 1983;
5. Verpachtung der Eigenjagd "Valisera" für die Jagdpachtperiode vom 1.4.1983 bis 31.3.1989;
6. Ansuchen des Landesverbandes der VlbG. Blasmusikkapellen um einen Unterstützungsbeitrag anlässlich des gesamtösterreichischen Militärkapellentreffens 1983 in Vorarlberg;
7. Beratung über die geplante regionale Müllbeseitigung im Böschis-Tobel in Nenzing;
8. Berichte - Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung:

Pkt. 1.)

Die Sitzungsniederschrift über die 10. Standessitzung wird in der vorliegenden Fassung ohne Einwendungen genehmigt und gefertigt.

Pkt. 2.)

Die Sitzungsniederschrift über die aus Anlaß des Todes des Standessekretärs, Herrn Gebhard Saler, einberufene außerordentliche Standessitzung wird in der vorliegenden Fassung ohne Einwendungen genehmigt und gefertigt.

Pkt. 3.)

Die Sitzungsniederschrift über die telefonisch einberufene Standessitzung zur Bestellung des Nachfolgers in der Buchhaltung wird in der vorliegenden Fassung ohne Einwendungen genehmigt und gefertigt.

Pkt. 4.)

Zum TO. 4. wird jedem Mitglied des Standesausschusses ein Exemplar des von der Verwaltung erstellten Entwurfes des Voranschlags 1983 ausgehändigt. Der Voranschlag 1983 wird vom zuständigen Sachbearbeiter Mag. Johann Vallaster vorgetragen und die zu den jeweiligen Haushaltsstellen erforderlichen Erläuterungen erteilt.

Der Voranschlag 1983 schließt mit nachstehenden Endsummen ab:

AUSGABEN DER ERFOLGSGEBARUNG	S 1.273.600,-
AUSGABEN DER VERMÖGENSGEBARUNG	S 4.716.400,-
GESAMTAUSGABEN	S 5.990.000,-
EINNAHMEN DER ERFOLGSGEBARUNG	S 5.460.000,-
EINNAHMEN DER VERMÖGENSGEBARUNG	S 530.000,-



e) Zur Finanzierung der Sanierung des Bezirksgerichtes ist im Verlaufe des Jahres 1983 ein Konto-Korrent-Kredit in Höhe von S 430.000,- aufzunehmen. Diese Kreditaufnahme ist erforderlich, da die letzte Rate der Mietzinsvorauszahlung durch die Justizverwaltung erst nach Vorlage der Endabrechnung, frühestens jedoch im Jänner 1984 erfolgt.

-4-

Die unter a) bis e) angeführten Beschlüsse werden einstimmig gefaßt.

Pkt. 5.)

Die Standeseigenjagd "Valisera", für welche der bisherige Jagdpächter, Herr Klaus Gebert aus Rapperswil, ab der Jagdpachtperiode 1983/84 wiederum Interesse zeigt, wird zu folgenden Bedingungen wiederum dem bisherigen Jagdpächter zugeschlagen:

a) der jährliche Jagdpacht wird unter Anwendung der Indexklausel wie bisher festgesetzt und beträgt ab der neuen Periode ca S 88.000,-;

b) die Miete für die Jägerwohnung wird mit monatlich S 1.000,- festgesetzt;

c) der Wegerhaltungskostenbeitrag wird angesichts der jährlich steigenden Ausgaben für die Erhaltung des Wirtschaftsweges mit S 30.000,- festgelegt;

Der Jagdpacht, die Miete und der Wegerhaltungskostenbeitrag sind gegen Abwertung gemäß den Veränderungen des Vorarlberger Lebenshaltungskostenindex 1976 = 100 abzusichern, weiters kommt die Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe zu den Beträgen hinzu.

Dem Jagdpächter, Herrn Klaus Gebert sind die angeführten Bedingungen für eine Weiterverpachtung der Eigenjagd "Valisera" mitzuteilen, mit der Auflage binnen zwei Wochen hiezu Stellung zu nehmen. Bei Ablehnung durch den Jagdpächter ist die Eigenjagd neu auszuschreiben (einstimmige Beschlußfassung).

Pkt. 6.)

Dem Ansuchen des Landesverbandes der Vorarlberger Blasmusikkapellen, im Anschluß an das für 15. Juni 1983 in Schruns vorgesehene Platzkonzert im Rahmen des gesamtösterreichischen Militärkapellentreffens ca. 55 Militärmusiker zu einem Abendessen einzuladen, wird einstimmig stattgegeben. Der hierfür aufzuwendende Betrag wird mit ca S 7.000,-- festgesetzt.

-5-

Pkt. 7.)

Die Beratung über die geplante regionale Müllbeseitigung im Böschis-Tobel in Nenzing wird auf einen späteren Zeitpunkt vertagt. Seitens der Bürgermeister sind vorher noch Erhebungen über die in ihren Gemeinden zu erwartenden Kosten durchzuführen, ehe eine Beratung über die Abwicklung der Müllabfuhr im Montafon sowie die Durchführung eines Transportkostenausgleiches durchgeführt werden soll.

Pkt. 8.)

Der Vorsitzende berichtet, daß die Hypothekenbank des Landes Vorarlberg um eine Unterfertigung der Bürgschaftserklärung des Standes Montafon für die Silbertaler Kapellbahn GmbH ersucht hat. Nachdem nun alle 10 Standesgemeinden die Übernahme dieser Bürgschaft durch den Stand Montafon durch die jeweiligen Gemeindevertretungen genehmigt haben, kann die Unterfertigung der Bürgschaftserklärung erfolgen. Die Hypothekenbank bringt in diesem Zusammenhang zur Kenntnis, daß zu Beginn des Jahres 1983 die Inanspruchnahme von ERP-Mitteln in Höhe von S 10 Mio. vorgesehen ist, für welche durch die Hypothekenbank selbst im Wege eines Haftungskredites die erforderliche Sicherstellung gewährt wird. Für das Bürgschaftsverhältnis des Standes Montafon gegenüber der Hypothekenbank ergibt sich dadurch keine Änderung. Der Stand Montafon ist gemäß Beschluß als Erster aus der Haftung zu entlassen. Durch die Inanspruchnahme von ERP-Mitteln mit einem niedrigeren Zinssatz ergibt sich für den Stand Montafon als Bürgen eine Besserstellung gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Abwicklung mit Darlehensgewährung durch die Hypothekenbank an die Kapellbahn GmbH. Durch die Standesvertretung wird die Abwicklung in der erwähnten Form zustimmend zur Kenntnis genommen.

Schruns, 3.1.1983

Schriftführer:

Ständesausschuß: